

und der Zuwendungen aus —> *gesellschaftlichen Fonds* beitragen. Die ökonomische Strategie der SED für die 80er Jahre orientiert auf eine bedeutende Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis, um auch unter den veränderten Bedingungen das Erreichte zu sichern und die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik weiter konsequent zu verwirklichen. Die A. wirken auf die Verbesserung des Lebensniveaus sowohl der Bevölkerung insgesamt als auch bestimmter Bevölkerungsgruppen. Die Vervollkommnung der A. ist Ausdruck der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik. Innerhalb der A. werden die Arbeitsbedingungen der Werktätigen besonders betont. Die A. in den Betrieben und im Territorium beeinflussen die Produktivitätssteigerung und die Persönlichkeitsentwicklung. Die planmäßige Gestaltung der materiellen und zeitlichen Arbeitsbedingungen ist eng mit der Anwendung der —> *wissenschaftlichen Arbeitsorganisation* verbunden. Die systematische und planmäßige Entwicklung der A. ist mit der Standortverteilung der Produktivkräfte und der Wirtschaftsstruktur in den Territorien, Städten und Gemeinden verknüpft. Die A. jedes Werktätigen werden durch die Leistungskraft der Volkswirtschaft, durch seine eigene Qualifikation und Arbeitsleistung, durch die Gestaltung der sozialen Infrastruktur, durch die Wohn- und Umweltbedingungen beeinflusst. Die Organisation eines regen geistigen Lebens im Betrieb und im Wohngebiet ist wesentlicher Bestandteil der A. Die Politik von Partei, Regierung und Gewerkschaften im Sozialismus geht dahin, allen Werktätigen immer bessere Bedingungen für ihre Entwicklung zu schaffen. Das betrifft auch das geistig-kulturelle Leben und die sozialistische Bildungspolitik; die Durchführung einer —> *Wohnungs-*

*politik*, die mit der Entwicklung der Bevölkerungs- und Familienstruktur sowie den Standorten der Produktionsstätten übereinstimmt (komplexe Gestaltung der Wohn- und aller sonstigen Umweltbedingungen); die differenzierte gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung als Einheit von Prophylaxe, Diagnostik, Therapie und Metaphylaxe; die Entwicklung von Körperkultur und Sport für alle Bevölkerungsschichten; die qualitative und quantitative Entwicklung des Erholungswesens; günstige Bedingungen für den Personenverkehr, insbesondere für den Berufs- und Urlauberverkehr; die soziale Betreuung bestimmter Bevölkerungsgruppen, z. B. der arbeitsunfähigen und älteren Bürger, der kinderreichen Familien, junger Ehen und berufstätiger Mütter; die Entwicklung eines modernen Dienstleistungssystems, vor allem zur Erleichterung der Hausarbeit; eine kontinuierliche, stabile und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung.

Im Kapitalismus sind die A. der Bürger sehr differenziert und durch den Grundwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit bestimmt. Grundmerkmal der A. für die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen ist die Ausbeutung und Ausplünderung durch das Kapital. Millionen Arbeitslose und die steigende Anzahl der Arbeitsunfälle belasten die Werktätigen. In den 80er Jahren prägen Massenarbeitslosigkeit, Inflation, Sozialabbau, neue Armut und zunehmende politische Labilität die Lage der Werktätigen. Sie wird besonders durch die Hochrüstung der imperialistischen Staaten verschlechtert, die die Existenz der menschlichen Zivilisation überhaupt bedroht. Der Klassenkampf spitzt sich weiter zu. Die Lage der Arbeiter im Kapitalismus hängt wesentlich ab von ihrer Organisiertheit und Kampfkraft in der Klassenaufein-